

Festschrift
zum 75jährigen Jubiläum
der Gemeinde



Kassel-Niederzwehren

Kassel, im August 2005

Archivbibliothek

Zentralarchiv Westdeutschland

Nr. K-013

Inhaltsverzeichnis

Teil I Kurzchronik

75 Jahre Gemeinde Kassel-Niederzwehren

1930-1945

1945-2005

Friedrich Freudenberg –Leben für die Gemeinde

Lebenslauf

Der gute Geist der Gemeinde

Teil II Gemeindeleben heute

Unsere Kinder

Unsere Jugendlichen

Unsere Feste und Feiern

Unsere Senioren

Unsere Amtsträger

Nach dem Gottesdienst



Innenansicht des alten Gemeindelokals in der Frankfurter Straße

Teil I Kurzchronik:

„Ich, der Herr, wandle mich nicht.“
(Maleachi 3,6)

1930-1945

Die Gemeinde Kassel-Niederzwehren entstand im Jahre 1930 durch eine Teilung der Stammgemeinde Kassel-Mitte.

Am **1. August 1930** weihte der Bezirksälteste Gudehus ein gemietetes Gartenhaus in der Frankfurter Straße Nr. 207 als neuapostolische Versammlungsstätte. Der erste Vorsteher der 52 Gemeindemitglieder war **Hirte Richard Brandt**. Fünf Jahre lang war er in der Gemeinde als Vorsteher tätig.

Am 1. August 1935, die Gemeinde hatte sich mit 124 Mitgliedern mehr als verdoppelt, übernahm **Priester Steinau**, der Vater des späteren Gemeindeevangelisten und Vorstehers der Gemeinde Trendelburg, die Leitung der Gemeinde.

Im Jahre 1936 bekam die Gemeinde mit dem damaligen **Priester Karl Isenberg** einen neuen Vorsteher. Ihm standen Hans Fischer, Adam Hoppe, Heinrich Klippert und später auch Hermann Dumeier und Wilhelm Werther als weitere Amtsträger zur Seite. Unter ihrer liebevollen Pflege wuchs die Gemeinde zusehends. Im Herbst des Jahres 1938 musste die Versammlungsstätte umgebaut werden, um den gestiegenen Platzansprüchen zu genügen.

Da Priester Isenberg im August des Jahres 1939 zum Militärdienst einberufen wurde, übernahm der **Bezirksälteste Heinrich Peter** neben seiner Arbeit als Bezirksvorsteher zusätzlich die Leitung der Gemeinde.

Durch einen Kriegsangriff am 22. August 1943 wurde das Gemeindelokal in Niederzwehren erheblich beschädigt. Da infolge der Kriegsschäden auch die übrigen Kasseler Kirchenlokale geschlossen worden waren, fanden die Gottesdienste in diesem Zeitraum abwechselnd bei verschiedenen Familien statt.

Später konnte das Gebäude in der Frankfurter Straße in Eigenleistung wieder so weit in Stand gesetzt werden, dass es ab Weihnachten 1943 für einige Zeit allen Kasseler Gemeindemitgliedern als Versammlungsstätte diente, in der sonntäglich drei Gottesdienste stattfanden.

Doch auch in dieser vom Krieg geprägten Zeit gab es immer wieder Lichtblicke: So besuchte am 11. Juni 1944 **Apostel Buchner** die Gemeinde. Er hielt an diesem Tag drei Gottesdienste, darunter auch einen Trauergottesdienst für die in der Bombennacht vom 22. November 1943 ums Leben gekommenen 75 Gemeindemitglieder.

Nachdem in Folge des Krieges Ende Oktober 1944 das Kirchenlokal zuerst erneut beschädigt und dann am 30.11.1944 völlig zerstört wurde, besuchten die dann verbliebenen Gemeindemitglieder die Gottesdienste in der Gemeinde Kassel-Nordost.



Die Gemeinde zur Zeit der Gemeindegründung



Die Gemeinde ca. 1935 (ohne Kinder)

1945-2005

Im Jahre **1947** konnte die Kirche durch die Mithilfe vieler der damals 100 Gemeindemitglieder wieder aufgebaut werden. Bis **1954** wuchs die Gemeinde auf 209 Mitglieder.

Der Gemeindevorsteher Priester Isenberg, der im Juni 1945 aus der Kriegsgefangenschaft heimgekehrt war, empfing am 12. November 1950 das Hirtenamt. Am 10. November 1954 wurde er Bezirksevangelist und als solcher zu Beginn des Jahres **1955** Leiter des neu geschaffenen Bezirks Hersfeld. Zeitgleich am 01. Januar 1955 wurde **Priester Friedrich Freudenberg**, der am 28. Dezember 1954 das Gemeindeevangelistenamt empfangen hatte, zum neuen Vorsteher der Gemeinde gesetzt.

Da die Mitgliederzahl der Gemeinde in den folgenden Jahren immer weiter anstieg, erwarb man das Grundstück in der Silberbornstraße 37, um dort – erneut unter der motivierten Mithilfe der Gemeindemitglieder – eine Kirche zu errichten. Am **7. Mai 1959** konnte dann Bezirksältester Heinrich Schäfer die neue Kirche für die inzwischen 269 Gemeindemitglieder einweihen.

Zu Beginn des Jahres **1967** wurde die Gemeinde **Baunatal** gegründet, infolgedessen 64 Mitglieder die alte Heimatgemeinde verließen. Am 28. Mai des gleichen Jahres empfing Gemeindeevangelist Freudenberg das Hirtenamt.

In den Jahren **1970** und **1979** wurden bei Renovierungsarbeiten sowohl die Decke als auch der Altarraum des Kirchengebäudes neu gestaltet. **1977** fanden sich einige Gemeindemitglieder zum ersten kleinen **Orchester** der Gemeinde Kassel-Niederzwehren zusammen.

Am **23. Februar 1983** wurde durch Apostel Schilling in Kassel-Oberzwehren eine neue Kirche geweiht, im Zuge dessen 110 Mitglieder, darunter vier Priester und zwei Diakone, die Gemeinde Kassel-Niederzwehren verließen.

Am **18. Dezember 1991** versetzte Bezirksapostel Saur in der Gemeinde Kassel-Niederzwehren den Hirten Freudenberg, der somit fast 37 Jahre Vorsteher der Gemeinde gewesen war, in den Ruhestand und übertrug im gleichen Gottesdienst **Priester Wolfgang Hohlfeld** das Amt des Gemeindeevangelisten und die Leitung der Gemeinde. Ein erneuter Vorsteherwechsel erfolgte im Auftrag Bezirksapostel Saur am **29. August 1993**. An diesem Tag übertrug Bezirksältester Wagner die Gemeindeleitung an den **Hirten Klaus Koch**, der somit Vorsteher zweier Kasseler Gemeinden war, in Kassel-Rothenditmold und Kassel-Niederzwehren.

Um den Hirten von dieser doppelten Aufgabe zu entlasten, erhielt **Priester Dieter Scheele** am **18. Mai 1994** durch Bezirksapostel Saur das Amt des Gemeindeevangelisten und die Aufgabe der Gemeindeleitung.

Wegen notwendiger Renovierungsmaßnahmen am Kirchengebäude besuchte die Gemeinde von September bis Dezember **1997** sonntags die Gottesdienste in der Gemeinde Kassel-West und Donnerstagabends in der Gemeinde Kassel-Oberzwehren. Schon am 18. Dezember 1997 stellte Bezirksältester Wagner die renovierte Kirche wieder in Dienst.

Evangelist Scheele empfing am 1. Mai 1998 das Hirtenamt und am 9. August des gleichen Jahres das Bezirksevangelistenamt. Nach 20 Jahren legte Bezirksapostel Wend am **02. April 2003** die Gemeinden Kassel-Oberzwehren und Kassel-Niederzwehren wieder zusammen. Dabei entband er Bezirksevangelist Scheele von der Aufgabe als Gemeindevorsteher und beauftragte den Vorsteher der Gemeinde Kassel-Oberzwehren **Priester Wolfgang Markert** als Gemeindeevangelist mit der Leitung der Gemeinde Kassel-Niederzwehren.



Evangelist Freudenberg im Kreise der Jugend (ca. 1954)



Fleißige Mithilfe beim Bau der neuen Kirche



Nach dem Einweihungsgottesdienst 1959



Die Gründungsmitglieder des Gemeindeorchesters



Einweihungsgottesdienst in Kassel-Oberzwehren



Ruhesetzung Hirte Freudenberg



Hirte Friedrich Freudenberg – Leben für die Gemeinde

Das Brautpaar Freudenberg 1949

Lebenslauf

23. März 1926	Friedrich Freudenberg wird in Kassel geboren; zu der fünfköpfigen Familie gehören noch zwei Brüder.
15. November 1927	Versiegelung durch Apostel Bischoff, den späteren Stammapostel
17. März 1940	Konfirmation Ausbildung zum Schlosser
Nach dem 2. Weltkrieg,	in dem er für kurze Zeit als Soldat eingezogen wurde, bekam er eine Anstellung im Ausbesserungswerk der damaligen Reichsbahn und späteren Bundesbahn. Dort war er bis zu seinem Ruhestand tätig.
03. August 1947	Unterdiakon für die Gemeinde Fürstenwald
20. August 1949	Hochzeit mit der Witwe Anna Elise Klippert (geb. Reuter)
28. November 1949	Wechsel von Fürstenwald nach Kassel-Niederzwehren
25. November 1951	Diakon
10. August 1952	Priester;
1953	Geburt von Sohn Arno
28. Dezember 1954	Gemeindeevangelist
01. Januar 1955	Vorsteher für die Gemeinde Kassel-Niederzwehren (für insgesamt fast 37 Jahre)
1958	Geburt von Tochter Marita
28. Mai 1967	Amtseinsetzung als Hirte durch Bezirksapostel Rockenfelder
01. September 1974	Feier der Silbernen Hochzeit (Bischof Schilling)
15. Dezember 1991	Letzter durch den Hirten gehaltener Gottesdienst in Kassel-Niederzwehren
18. Dezember 1991	Ruhesetzung des Hirten durch Bezirksapostel Saur
04. September 1996	völlig unerwarteter und für alle schmerzlicher Tod unseres Hirten



Ev. Freudenberg mit den Amtsträgern 1959



Hirte Freudenberg mit Amtsträgern 1981



während seines letzten Gottesdienstes

Friedrich Freudenberg – der gute Geist der Gemeinde



Hirte Freudenberg und die Kinder ca. 1975

Wie groß die Bedeutung eines Amtsträgers für eine Gemeinde sein kann, kann nicht deutlicher werden als an der Person des Hirten Friedrich Freudenberg, der als Vorsteher fast 37 Jahre in der Gemeinde tätig war.

In den insgesamt 39 Jahren in einem priesterlichen Amt hat Friedrich Freudenberg in der Gemeinde Kassel-Niederzwehren ca. 2200 Gottesdienste gehalten. Hinzu kommen zahllose Handlungen wie Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Hochzeitsjubiläen. Bei ungezählten Trauerfeiern und Beerdigungen konnte er den Trauernden viel Trost und Kraft geben.

Die Arbeit in seiner Gemeinde ging ihm uneingeschränkt über alles und reichte von der Reinigung des Kirchenschiffes über Gartenarbeit, Schneeräumen, Gehwegfegen bis hin zum Wechseln der Glühlampen in schwindelerregender Höhe. Unermüdlischen Einsatz und christliche Eigenschaften wie praktizierte Nächstenliebe konnte man an seiner Person *par excellence* lernen.

Für so viel aufopfernde Tätigkeit ist die Dankbarkeit in der Gemeinde noch heute groß. So ist sogar immer wieder der Wunsch zu vernehmen, „man wolle sich eine Scheibe abschneiden“ vom Wesen des verstorbenen Hirten.

Allerdings hat auch ihm nicht alles gefallen: Als er nach der Renovierung 1970 die fertige „neue“ Decke der Kirche sah – in knallrot – hatte er Tränen in den Augen, weil er kaum eine Farbe weniger mochte als gerade rot.

Auch für ihn als Vorsteher gab es manche Belastung. So war es nicht leicht, 1967 einen Teil der Gemeinde in die neu gegründete Gemeinde Baunatal abzugeben. Und die Gründung der Gemeinde Kassel-Oberzwehren bedeutete für ihn wie auch für die gesamte Gemeinde damals ein trauriges Ereignis.



Kinder bedanken sich beim Vorsteher

Allerdings äußerte er sich einmal mit beinahe „prophetischer“ Gabe: „Die kommen wieder nach Niederzwehren!“ Zwar konnte er es nicht mehr miterleben, doch Recht behalten hat er, auch wenn es 20 Jahre gedauert hat.

Teil II Gemeindeleben heute

Eine der schönsten und aktuellsten Neuerungen ist unser „Niederzwehrener Gemeindeblättchen“. Seit Beginn des Jahres 2005 stellt es auf schriftlichem Wege den Gemeindemitgliedern alle Termine und sonstigen Informationen für den jeweils kommenden Monat zur Verfügung. Außerdem beinhaltet es erbauliche Worte der Amtsträger sowie Unterhaltung für Rätselfreunde.

Doch nicht nur diese Broschüre ist neu, vor allem in organisatorischer und technischer Hinsicht hat sich in den vergangenen 75 Jahren vieles verändert. Ebenso wandelten sich die sozialen und demographischen Bedingungen.

Die zunehmende „Überalterung“ der Gesellschaft ist auch an unserer Gemeinde nicht vorübergegangen. So lag das Durchschnittsalter der Gemeindemitglieder 1945 bei 35 Jahren, 1983 bei 43 Jahren und heute bei 50 Jahren.

Im März 2005 hat die Gemeinde Kassel-Niederzwehren 202 Mitglieder, die von den folgenden 16 Amtsträgern betreut werden: Gemeindeevangelist Wolfgang Markert, die Priester Karl-Heinz Döring, Ralf Elmer, Gerhard Jäkel, Lutz König, Gunther Krack, Diethard Seute, Heiko Siebert und Marcus Weber und die Diakone Stefan Elmer, Günter Grosche, Jürgen Hohmann, Thorsten König, Jürgen Landgrebe Stephan Scheele und Gerhard Schmidt. Weitere wesentliche Entwicklungen sind auf der folgenden Seite in zwei Grafiken dargestellt und in einem Begleittext erläutert.

In den vergangenen 75 Jahren änderte sich also eine Menge. In Forschung und Technik, in Medizin, Kultur und Gesellschaft ist alles einem steten Wandel unterworfen. So hat sich auch in der Entwicklung des Gemeindelebens von den Anfängen um 1930 bis heute im Jahr 2005 vieles geändert.

Da sich jedoch Weg, Richtung und Ziel unserer Gemeinde trotz aller äußeren Veränderungen in den vergangenen 75 Jahren nicht gewandelt haben, nehmen wir auch als Motto für die Zukunft:

**„Sie blieben aber beständig
in der Lehre der Apostel
und in der Gemeinschaft
und im Brotbrechen
und im Gebet.“
(Apostelgeschichte 2,42)**

Gemeindeblättchen

Gemeinde Kassel-Niederzwehren

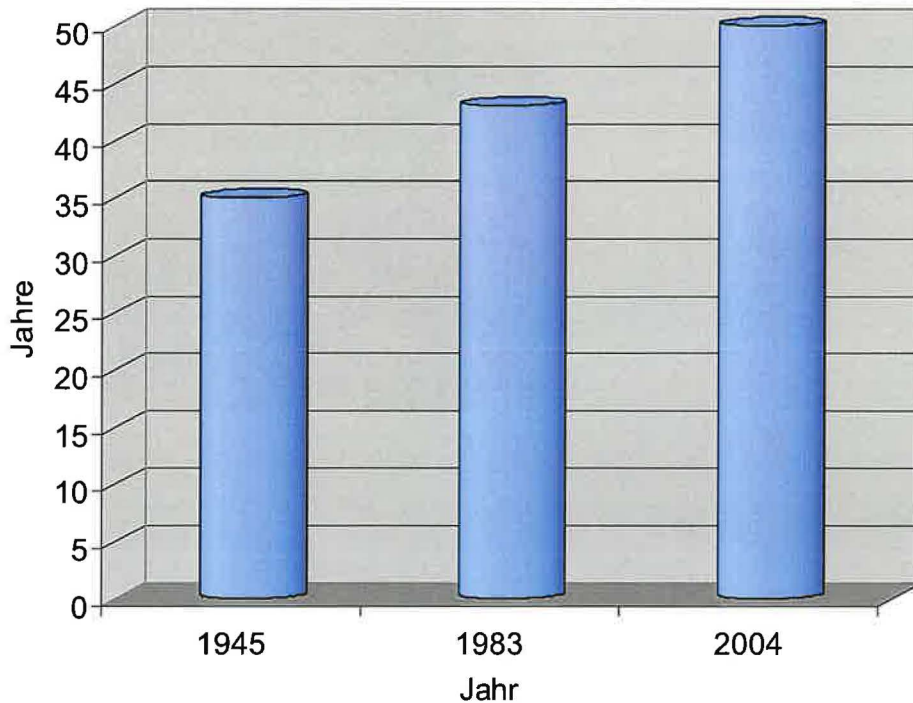
Nr. 1/05 Januar 2005



Herr, ich habe lieb die Stätte deines
Hauses und den Ort, da deine Ehre
wohnt.
(Psalm 23,8)

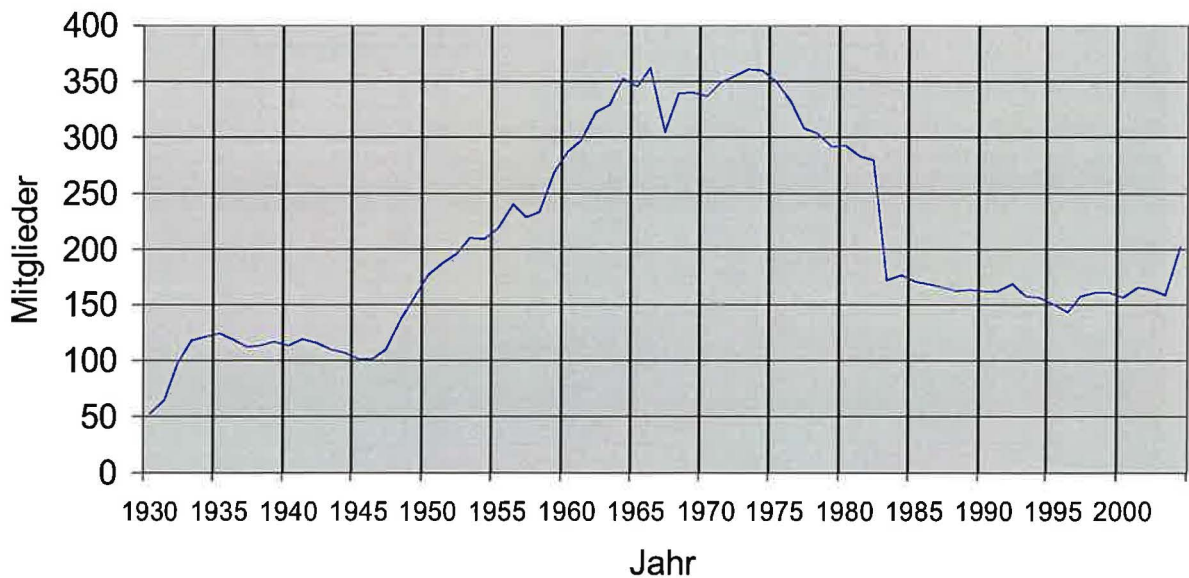


Durchschnittsalter der Geschwister



Entwicklung der Gemeindemitgliederzahlen von 1930 bis heute

Mitgliederstatistik



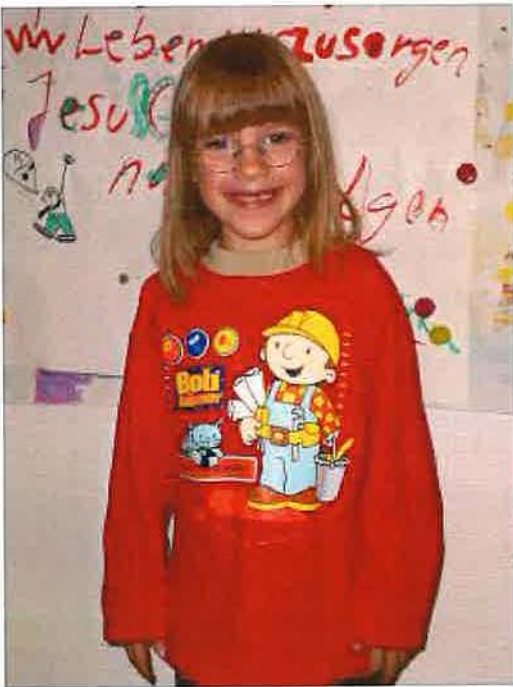
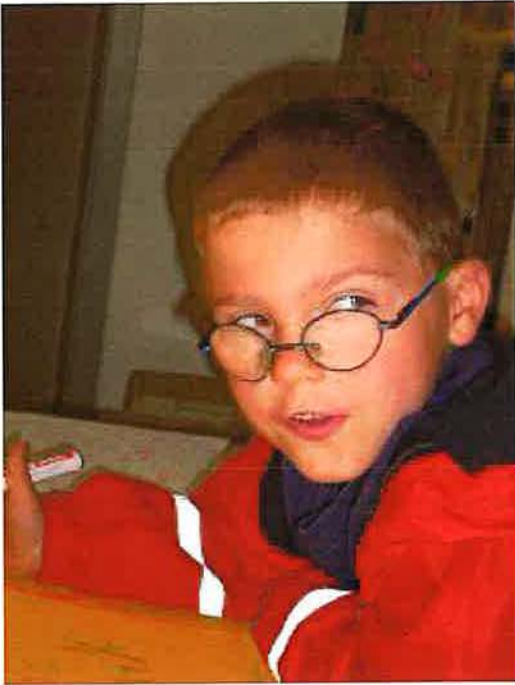
Aus der zweiten Grafik geht hervor, dass die Gemeinde seit der Wiedereingliederung von Kassel-Oberzwehren im Jahr 2003 wieder einen Stand von 202 Mitgliedern (Stand 31.12.2004) verzeichnen kann, eine Tatsache, die den großen Verlust seit der Teilung der beiden Gemeinden fast wieder ausgleicht.

**Unsere
Kinder...**



...beim Malen und Spielen...





Unsere Jugendlichen



Konfirmation 2005

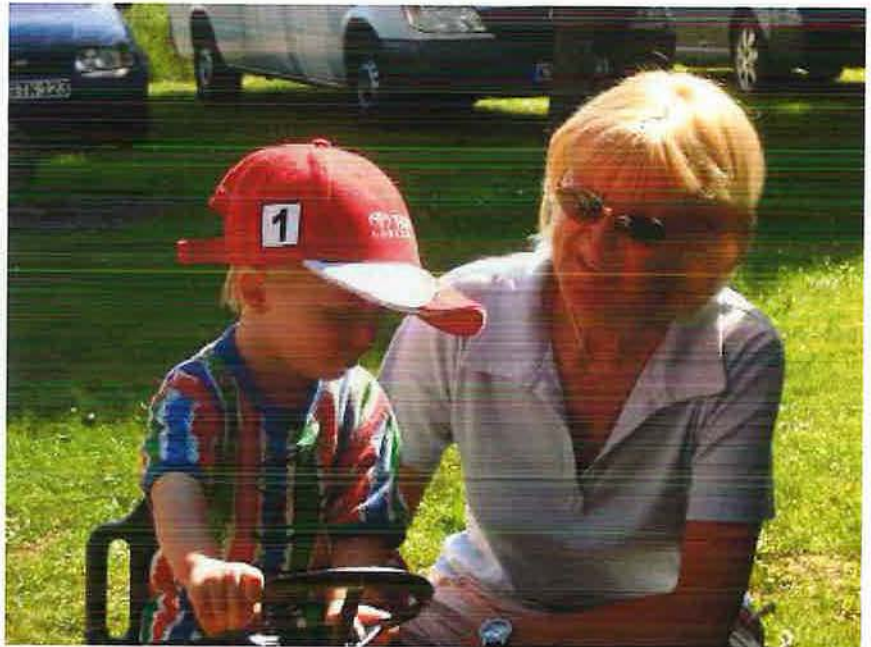


Jugendliche der Gemeinde

Unsere Feste und Feiern

Paul Felix, unser jüngstes und Anna Vierling, unser ältestes Gemeindemitglied – zusammen auf unserem Gemeindefest in Breitenbach





Unsere Senioren



Einmal im Monat treffen sich unsere Senioren, um zu wandern, danach in einem Lokal einzukehren und es sich bei Speis' und Trank so richtig gut gehen zu lassen. Auch wer nicht mehr so gut zu Fuß ist, ist da gern dabei...



Bemerkenswerterweise sind aus der Zeit der Gemeindegründung, also nach 75 Jahren, noch zwei Mitglieder in der Gemeinde aktiv. Das sind:

Margarete Elmer...

...und Paul Muster,

auf unserem jährlichen Gemeindefest in Schauenburg Breitenbach.







Beim Gesprächskreis 2005

Unsere Amtsträger



Unsere Amtsträger im März 2005 (ganz formell...)



...einfach bester Laune



...oder als tolle Grillmeister



...sehr familiär

Nach dem Gottesdienst







IMPRESSUM

Objekt

Festschrift zum 75jährigen Jubiläum der Gemeinde Kassel-Niederzwehren

Herausgeber

Neuapostolische Kirche Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland, Gem. KS-Niederzwehren

Redaktion

Heiko Siebert u.a.

Druck

Vervielfältigungsdruck Schmidt, Kassel

Erscheinungsweise

einmalig

Auflage

200

Datum

06./07. August 2005

Verantwortlich für den Inhalt

Wolfgang Markert

Gemeinde Kassel-Niederzwehren

Silberbornstr. 37, 34134 Kassel